

## Pro Seniore im "Geeße-Fieber"



"Jetzt trink mer noch a Flascherl Woi!" spielte verheißungsvoll Lothar Weber, als pünktlich um 14.11 Uhr auch die "gelebte Fasnacht" im bunt geschmückten großen Saal der Pro Seniore Residenz Einkehr hielt. So werden doch bei den karnevalistischen Melodien die Erinnerungen an die aktiven und fröhlichen Fasnachtsfeiern von früher wieder wach.

Es ist längst eine schöne Tradition, dass der MCV "Die Geeßtreiwer" in der närrischen Zeit mit einer Abordnung seiner närrischen Streitmacht einen Besuch abstattet und dort fasnachtliche Stimmung verbreitet. So auch in diesem Jahr. Nach ihrem Einmarsch bewies die Garde, dass man auch auf engstem Raum sein Können beweisen kann. Der erste Höhepunkt des Karnevalvereins war der kleine "Tanzfloh". Sie begeisterten die anwesenden Bewohner, Gäste und Mitarbeiter mit ihren vielen fröhlichen Tanzfiguren. Schlag auf Schlag ging es heiter mit den kleinen Hopsern weiter, sie ließen die Seniorenherzen mit ihren professionellen Tanzfiguren höher schlagen. Olympia war angesagt, eine tolle Rasselbande hatte auch zu diesem Thema fröhliche Tänze sehr gekonnt einstudiert. Die Freude der Bewohner und anwesenden Gäste über die Tanzeinlagen war riesengroß! Auch eine



Büttenrede, dargebracht von Friedel Becker, durfte nicht fehlen. So fängt es an, ich werde alt" brillierte er mit seiner Büttenrede! Sein Fazit an diesem Nachmittag: "Und is das Lewe noch so trieb, immer hoch die Gellerieb"!

Und immer wieder, mit mächtig vielen AHOI'S, viel Spaß und Fröhlichkeit konnte Lothar Weber die "Party" so richtig einheizen! Singend, klatschend, schunkelnd und dann eine spontane Polonaise, bei der die Mitarbeiter die Bewohner mit eingebunden haben. Eine tolle Stimmung an diesem närrischen Nachmittag.

Von so viel "Geeßefieber" angesteckt, wollten auch die "Einheimischen" nicht nur unterhalten werden. Es folgten die Mitarbeiter vom Wohnbereich 1. Mit Ihrem "Babysitter-Song", den sie gekonnt tänzerisch untermalten, trafen sie die Lachmuskeln aller. Residenzleiter Stefan Scheib konnte sich nicht zurückhalten und forderte die Mitarbeiter zur Zugabe auf! Und die "wieder klein gewordenen" und lustigen Mitarbeiter, ließen es sich nicht zweimal sagen und erfüllten ihrem begeisterten Publikum gerne diesen Herzenswunsch.

Am späten Nachmittag beendete Stefan Scheib die illustre Gesellschaft, natürlich nicht, ohne sich bei allen Akteuren herzlich zu bedanken. Besonders die Kinder der "Geeßtreiwer" haben in der Pro Seniore Residenz den Bewohnern, Gästen und Mitarbeitern viel Freude bereitet, und zwei vom Mutterstadter Dreigestirn haben wieder einmal ihr großes Engagement für die "Alten" bewiesen: danke Monie, danke Herrie! AHOI!

*(Amtsblatt vom 06. März 2014)*

*(Bilder: Gerd Deffner)*